

Rückert, Friedrich: Die Thränenbäche (1827)

- 1 Ich zanke mit Thränenbächen
- 2 Des Auges Tag und Nacht,
- 3 Die aus dem Hause brechen
- 4 Mit ungestümer Macht.

- 5 Ich frage sie immer und immer:
- 6 Wohin denn gehet ihr?
- 7 Und andres erfahr' ich nimmer,
- 8 Als daß sie gehen zu dir.

- 9 Und wollt ihr denn niemals wandern
- 10 Nach anderm Ziel, als dem?
- 11 »befiehl, nach welchem andern
- 12 Wär' es dir angenehm?«

- 13 Ich weiß auch keins, das besser;
- 14 Geht nur zu ihrem Fuß
- 15 Und bringt auf euerm Gewässer
- 16 Ihr diesen seufzenden Gruß.

(Textopus: Die Thränenbäche. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47334>)